



MONAT 20
DER FOTO-14
GRAFIE
> OFF BER
LIN





MONAT DER FOTOGRAFIE>OFF BERLIN

EDITORIAL

Hallo und herzlich willkommen zum ersten Monat der Fotografie-Off in Berlin.

Wir freuen uns, dass es endlich soweit ist. Der Pariser Mois de la photo-OFF feiert in diesem Jahr bereits seinen 20. Geburtstag! Zu diesem Anlass schlossen sich *Paris Photographique* und *ParisBerlin>fotogroup* zusammen, um beide Festivals parallel in Paris und in Berlin vom 23. Oktober bis zum 30. November 2014 zu organisieren.

Unser besonderer Dank gilt den Kuratoren, Fotografen und Galeristen, die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und somit dieses Festival überhaupt erst ermöglichten.

Der Monat der Fotografie-Off führt die Pariser Tradition in Berlin fort. Wie auch in Paris, finden in Berlin die Ausstellungen in Galerien, Künstlerateliers und anderen Kulturorten statt. Auch die Grundideen des Berliner Festivals sind die seines großen Pariser Bruders: der Monat der Fotografie-Off möchte die künstlerischen Ambitionen der Fotografen unterstützen, dazu beitragen, ein neues Publikum zu gewinnen und allen ermöglichen, ihren Platz in der zeitgenössischen Kunstszene zu finden.

Die Berliner und die Pariser Ausgabe des Festivals werden künftig parallel existieren und gemeinsam nach neuen Akteuren in der zeitgenössischen Fotografie suchen.

Neil Atherton, *Kurator des Mois de la Photo-OFF, Paris*

Für seine erste Auflage präsentiert der Monat der Fotografie-Off eine große fotografische Vielfalt in 19 Ausstellungen, die die junge Fotografie und ihren europäischen Charakter in den Vordergrund stellt. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viele spannende Begegnungen.

ParisBerlin>fotogroup

VERNISSAGEN

27.9.2014, 18 Uhr: 7 Stufen Galerie Art	Seite 24
18.10.2014, 19 Uhr: Galerie Weisser Elefant	Seite 22
23.10.2014, 19 Uhr: Galerie Franzkowiak	Seite 10
23.10.2014, 19 Uhr: White Art Room	Seite 60
24.10.2014, 18 Uhr: Knaackraum	Seite 16
24.10.2014, 18 Uhr: Cartel Collective Space	Seite 32
24.10.2014, 19 Uhr: Unterwegs Antiquariat & Galerie	Seite 20
24.10.2014, 19 Uhr: WerkStadt Galerie	Seite 54
25.10.2014, 18:30 Uhr: La Boîte	Seite 26
25.10.2014, 19 Uhr + Projektion 21 Uhr: Galerie am Cafe Nest	Seite 42
29.10.2014, 19:30 Uhr: Imago Camera im Aufbau Haus am Moritzplatz	Seite 40
30.10.2014, 18 Uhr: Rabenart.berlin	Seite 50
31.10.2014, 17 Uhr: Zionskirche	Seite 18
5.11.2014, 19 Uhr: L'espace de l'espèce	Seite 34
5.11.2014, 16 - 17:30 Uhr: FamoX - Familien- und Bildungszentrum	Seite 36
7.11.2014, 20 Uhr – open end: Giftraum	Seite 48
8.11.14, 20 Uhr: Galerie Ori	Seite 46
13.11.2014, 18:30 Uhr: La Boîte	Seite 28
14.11.2014, 19 Uhr: Pony Royal	Seite 52
16.11.2014, 12 Uhr: Galerie Berlin-Baku	Seite 64



F GALERIE
FRANZKOWIAK

PROGRAMM DES ERÖFFNUNGSWOCHENENDES IN DER GALERIE FRANZKOWIAK

Adresse: Togostr. 6, 13351 Berlin
U6 Seestraße, Tram M10, Tram 50, Bus 120, Bus 106

Donnerstag, 23.10.2014, 19 Uhr

Eröffnung des Monats der Fotografie-Off

24.10./25.10.2014

Projektaufruf: « 24 Stunden Berlin »

Ein 24-stündiges Fotoprojekt vom 24.10.2014, 18 Uhr
bis zum 25.10.2014, 18 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter **www.monatderfotografie-off.com**
Das Ergebnis wird am 26.10.2014 um 16:30 in einer Projektion gezeigt.

Sonntag, 26.10.2014 – 12h30 | Fotografenbrunch

Freie Portfolioreview: Spontaner Austausch zwischen Fotografen und Experten sowie Freunden der Fotografie. Bitte Portfolios und ein Getränk oder Speise mitbringen!

Infos und Anmeldung unter: **monatoff.berlin@fotoparisberlin.com**

15 Uhr | Podiumsdiskussion

Thema: „Wie stellen wir heute Fotografie aus?
Die Fotografie in Berlin seit 2004 | Monat IN – Monat OFF“

Moderation: Romy Strassenburg, Freie Journalistin

Teilnehmer: Neil Atherton (GB, Kurator Mois de la Photo-OFF Paris),
Marc Barbey (FR, Sammler), Eva Gravayat (FR, Projektmanagerin/
Korrespondentin in Deutschland für L'Œil de la Photographie),
Hannah Goldstein (SE, Fotografin), Andreas B. Krueger (DE, Fotograf),
Dr. Stefanie Loh (DE, Fotohistorikerin),

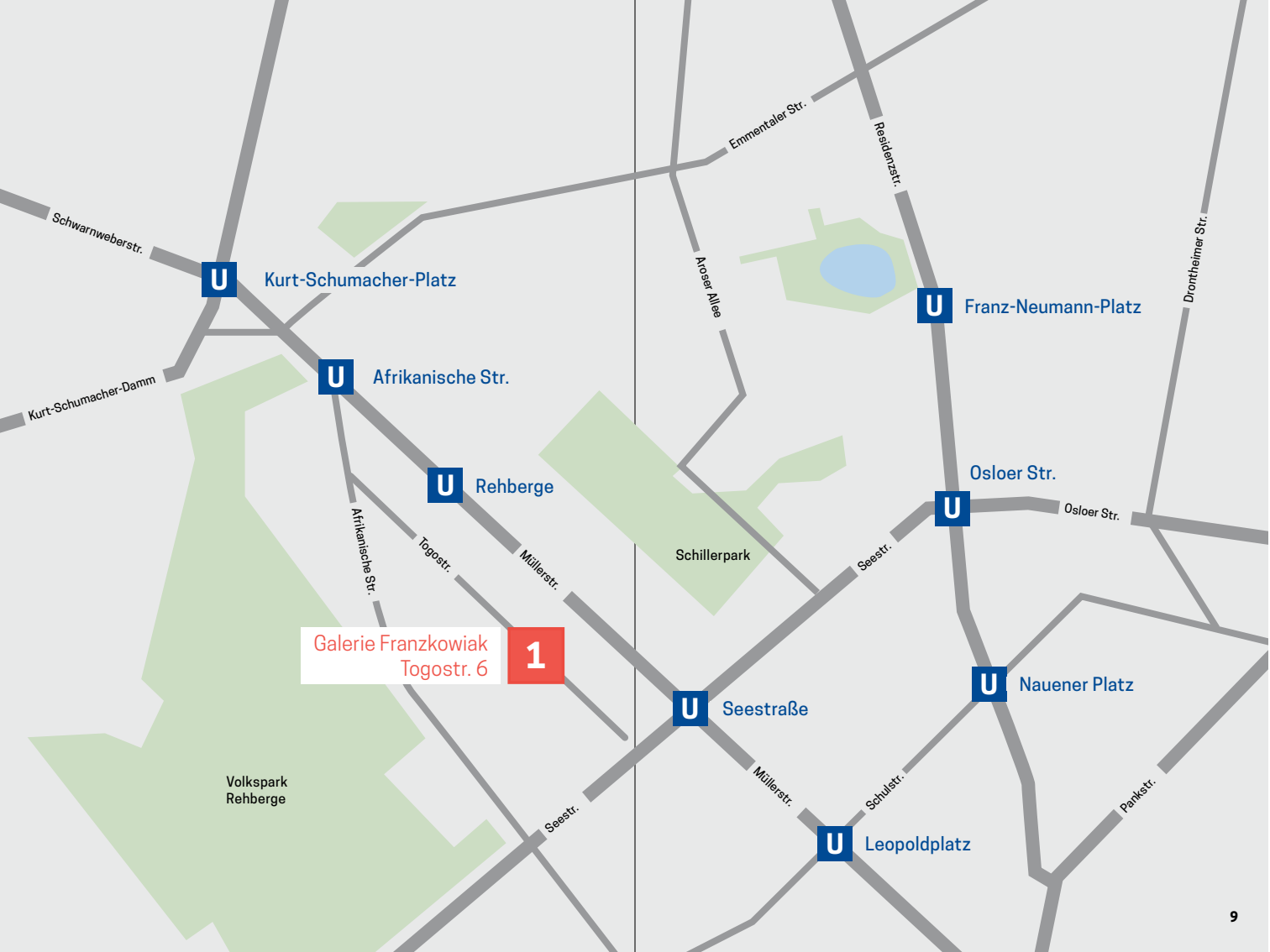
16h30 | Projektionen

« 24 Stunden Berlin »

« ÜÇ », eine Arbeit von Tilby Vattard, Gilles Roudière und Philippe Bernard, entstanden aus der Idee sich ihren individuellen Sicht- und Arbeitsweisen in einem gemeinsamen Projekt zu stellen. Während einer ersten gemeinsamen Künstlerresidenz 2013 begegneten sich ihre Bestrebungen und Welten inmitten des Trubels von Istanbul.

Sich treiben lassen. Jede Orientierung auf dem Weg und jede Sicherheit verlieren... Genau das ist Istanbul, ohne Minarett und Touristen, im anmutigen Atemzug des Lichts.

Myriam Louviot (Freie Übersetzung aus dem frz. Original)



Schwarwweberstr.



Kurt-Schumacher-Platz

Emmentaler Str.

Reiherstr.



Franz-Neumann-Platz

Drontheimer Str.

Alteer Allee



Afrikanische Str.

Kurt-Schumacher-Damm



Rehberge



Osloer Str.

Osloer Str.

Afrikanische Str.

Togostr.

Müllerstr.

Schillerpark

Seestr.

Galerie Franzkowiak
Togostr. 6



Seestraße



Nauener Platz

Volkspark
Rehberge

Seestr.

Müllerstr.

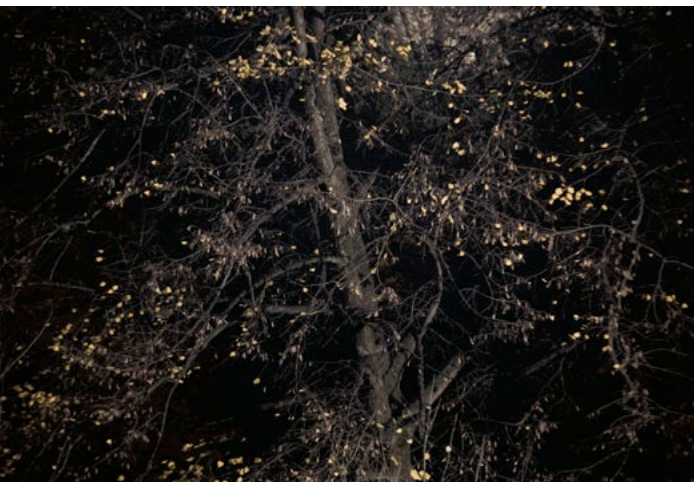


Leopoldplatz

Schulstr.

Pankstr.

GALERIE FRANZKOWIAK
ÜBERGANG. ERINNERUNG.
 Gruppenausstellung

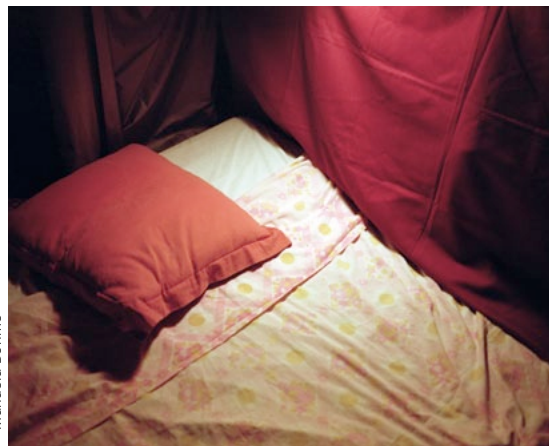


Julia Schiller

Die Galerie Franzkowiak präsentiert anlässlich des 1. Monats der Fotografie OFF in Berlin die Gruppenausstellung ÜBERGANG. ERINNERUNG. Eine Zusammenstellung, die sich mit dem Thema Übergangs beziehungsweise mit dem der Erinnerung beschäftigt. Ein Übergang beinhaltet oft – gerade am Anfang – das Erinnern an das Vorherige. Der örtliche Übergang, der Wechsel von einem Ort zum anderen, insbesondere der von einem bekannten zu einem fremden Ort, intensiviert das Erinnern. Später erinnert man sich anders an die fremden Orte als an die gewohnten, ebenso wie der Wandel persönlicher Umstände sich auf eine ganz eigene Weise ins Bewusstsein gräbt.



Vanessa Deflache



Manuela Böhme

GALERIE FRANZKOWIAK ÜBERGANG. ERINNERUNG.

Auf Reisen fotografierte Betten als Zeugen der Ortswechsel. Eindrücke einer nordischen Insel oder die von persönlichen Umbrüchen, die Fortbewegung als Symbol der stetigen Veränderung... Manuela Böhme, Vanessa Deflache und Andreas B. Krüger präsentieren Arbeiten zum Thema ÜBERGANG, ein Gruppenprojekt von ParisBerlin>Fotogroup. **CROSS** heißt die Bildstrecke von Lea Fabrikant. Julia Schiller zeigt Aufnahmen ihrer Serie **ALMOST THERE**.

Weitere Arbeiten des Projekts „Übergang“ – Claudia Balsters, Holger Biermann, Chiara Dazi, Hannah Goldstein, Amélie Losier, Marie Lukasiewicz, Albin Millot, Lene Münch, Frédérique Plas und Sebastian Rosenberg – werden in der Galerie am Café Nest gezeigt (siehe Seite 42).



Andreas B. Krueger



Lea Fabrikant

VERNISSAGE 23.10.2014, 19 Uhr
DATEN 23.10-8.11.2014
ÖFFNUNGSZEITEN Di-Fr 11 - 18:30 Uhr, Sa 11 - 15:30 Uhr
ADRESSE Togostr. 6, 13351 Berlin
BUS & BAHN U6 Seestraße, Tram M10, Tram 50, Bus 120, Bus 106
WEB galerie-franzkowiak.de



2 Knaackraum
Knaackstr. 76

Zionskirche
Zionskirchplatz

3

4 Unterwegs Antiq. & Galerie
Torstr. 93

5 Galerie Weisser Elefant
Auguststr. 21

6 7 Stufen Galerie Art
Krausnickstr. 16

La Boîte
Böttzowstr. 14

7

U Bernauer Str.

U Senefelder Platz

U Rosenthaler Platz

U Rosa-Luxemburg-Platz

U Weinmeisterstr.

S Alexanderplatz

S Hackescher Markt

Greifswalder Str./
Danziger Str. **T**

Marienburger Str. **T**

Hufelandstr. **T**

Knaackstr. **T**

Prenzlauer Berg
Am Friedrichshain **T**

Am Friedrichshain

Volkspark
Friedrichshain

Schwedter Str.

Kastranienallee

Schonhauser Allee

Knaackstr.

Prenzlauer Allee

Wörther Str.

Marienburger Str.

Greifswalder Str.

Brünenstr.

Veteranenstr.

Weinbergspark

Weinbergsweg

Choriner Str.

Kollwitzstr.

Knaackstr.

Torstr.

Torstr.

Prenzlauer Berg

Molstr.

Landsberger Allee

Friedenstr.

Alte Schönhauser Str.

KNAACKRAUM**PASCALE NICOLAUD**

Urbane Kreativität – Berlin im Wandel



Als Autodidaktin habe ich mich nach verschiedenen Streetphotography-Workshops entschieden, ein aktuelles Thema zu bearbeiten, das ich wie eine Reportage zeige.

Berlin, noch immer im Aufbau, ist ein besonderer Ort, um lokale Initiativen für ein besseres zukünftiges Leben zu beobachten, die die Beziehungen zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und eine soziale Mischung befördern.

In den Brachen und Zwischenräumen findet man Gemeinschaftsgärten und offene Werkstätten... Solidarisch, gemütlich, umweltfreundlich, so ist das Gesicht von Berlin, das ich gerne durch meine Fotos vermitteln möchte.



VERNISSAGE 24.10.2014, 18 Uhr

DATEN 23.10. - 9.11. 2014

ÖFFNUNGSZEITEN Täglich 10 - 21 Uhr

ADRESSE Knaackstrasse 76, 10435 Berlin

BUS & BAHN U2 Eberswalder Str.

WEB knaackraum.de



ZIONSKIRCHE BERLIN-MITTE

ANN-CHRISTINE JANSSON

Radikal persönlich

Zeitdokumente der Friedlichen Revolution



25 Jahre nach dem Fall der innerdeutschen Mauer zeigt die Zionskirche in der Ausstellung „Radikal persönlich“ Schwarz-Weiß-Fotografien der schwedischen Fotografin Ann-Christine Jansson. Jansson lebte bereits in den 1980er Jahren in Westberlin und ging von dort regelmäßig über die Grenze nach Ostberlin. Sie nahm an Treffen und Demonstrationen der ostdeutschen Opposition teil und fotografierte. Die Fotos von Ann-Christine Jansson machen die ganz persönlichen Versuche der Menschen sichtbar, sich einem totalitären System zu widersetzen – aber auch ihre Angst, von der Staatssicherheit während der Aktionen entdeckt zu werden.



VERNISSAGE 31.10.2014, 17 Uhr, auf der Empore der Zionskirche

DATEN 31.10. - 30.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di 15 - 17 Uhr, Mi - Sa 14 - 19 Uhr, So 11 - 17 Uhr

ADRESSE Zionskirchplatz, 10119 Berlin

BUS & BAHN U8 Bernauer Str. & Rosenthaler Platz
Tram 12 & M1 Zionskirchplatz

WEB widerstandsraeume.de/radikal-persoendlich

UNTERWEGS ANTIQUARIAT & GALERIE

KARL-LUDWIG LANGE

Sichtweisen – Gasometer Berlin-Schöneberg
 Stadtszenen Ost- und West-Berlin



Ergänzend zu dem Projekt der Berliner Regionalmuseen „Karl-Ludwig Lange. Der Photograph in seiner Zeit“ zeigt „unterwegs“ zwei bedeutende Bildzyklen des Fotografen: „Gasometer Berlin Schöneberg“ (1981) sowie „Stadtszenen Ost- und West-Berlin“ aus dem Jahr 1978.

Seit mehr als vierzig Jahren fängt Lange in seinen Schwarzweißfotos Szenen und Momente des städtischen Lebens in Berlin ein, bis 1989 sowohl im Westteil als auch im Ostteil der Stadt. Dabei sind für den Stadt Fotografen seit jeher die Problematik der Darstellung der Stadt und ihr Wandel sowie die Menschen, die in ihr leben, von zentraler Bedeutung. Die Fotografien können käuflich erworben werden.



VERNISSAGE 24.10.2014, 19 Uhr

DATEN 25.10. bis 30.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr 15 - 19 Uhr, Sa 12 - 15 Uhr u. n. Vereinbarung

ADRESSE Torstraße 93, 10119 Berlin

BUS & BAHN U8 Rosenthaler Platz, U2 Rosa-Luxemburg-Platz

WEB berlinbook.com

GALERIE WEISSER ELEFANT

LENE MÜNCH

Punktum



„Punktum“ ist eine Ausstellung, die zwei eigenständig entstandene Arbeiten der dokumentarisch arbeitenden Fotografin Lene Münch erstmals gemeinsam zeigen wird.

Während sich die Serie „Der Apparat“ mit dem Konstrukt bzw. der Struktur von Ämtern und Behörden beschäftigt, zeigt die Arbeit „Die erfundene Welt“ künstlich konstruierte Orte, denen es an jeglicher Authentizität zu fehlen scheint.

Das Spannungsfeld zwischen offensichtlich künstlichen Konstrukten und den selbst auferlegten, nicht gleich erkennbaren Strukturen soll Fragen aufwerfen, die den Betrachter zum Nachdenken anregen.



VERNISSAGE 18.10.2014, 19 Uhr

DATEN 18.10 - 15.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - Sa, 13 - 19 Uhr

ADRESSE Auguststr. 21, 10117 Berlin

BUS & BAHN S1, S2, S25 Oranienburger Strasse

U8 Weinmeisterstr., Tram 12, M1, M8 Rosenthaler Pl.

WEB galerieweisserelefant.de

7 STUFEN GALERIE ART
HOLGER BIERMANN
 Streetphotography



Als Straßenfotograf findet Holger Biermann das Ungewöhnliche im Gewöhnlichen. Er lebt von Zufällen und Augenblicken, in denen dasherrschende Chaos für visuelle Einheiten verschmilzt. Snapshot-Fotografie, sagt man. Dem Fotojäger erlaubt dieses Konzept die Befreiung von formalen und inhaltlichen Zwängen. Er ist neugierig. Er will das Leben erkunden. Um dies zu finden, wandert er viel und fotografiert noch mehr. Die Anonymität der Großstadt erlaubt es ihm.



VERNISSAGE 27.9.2014, 18 Uhr
DATEN 29.9.-2.11.2014
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 14 - 18 Uhr
ADRESSE Krausnickstraße 16, 10115 Berlin
BUS & BAHN S Oranienburger Straße
WEB holger-biermann.de



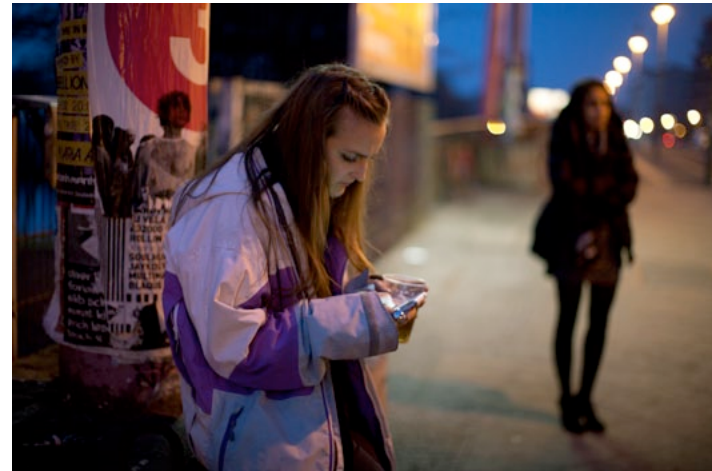
LA BOÎTE

OLIVER VACCARO

Berlin out: Fotos und Zeichnungen aus dem Berliner Nachtleben



„Berlin Out“ zeigt in erster Linie Portraits von Menschen, entstanden bei Begegnungen außerhalb von Clubs, am Morgen, wenn die Sonne bereits aufgeht. Sie befinden sich in einem Zustand des Übergangs: Was klingt nach von der Nacht? Sind sie euphorisch, müde, glücklich oder traurig, betrunken, auf Drogen? Die Portraits erzählen durch die Abbildung von Individuen etwas über die kollektive Erfahrung im Nachtleben. Der graphische Teil der Arbeit bietet einen zusätzlichen Level der Interpretation: Die ausgehend vom fotografischen Ursprungsmaterial abgepausten Zeichnungen konzentrieren den Betrachter auf die Pose, die Haltung, die Gestik.



VERNISSAGE 25.10.2014 – 18:30 Uhr

DATEN 23.10. - 9.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr 14 - 18 Uhr, Sa 15 - 21 Uhr, So 15 - 19 Uhr

ADRESSE Böttzowstr. 14, 10407 Berlin

BUS & BAHN Tram M4 Hufelandstr., Bus 200 Böttzowstr.

WEB laboite.de

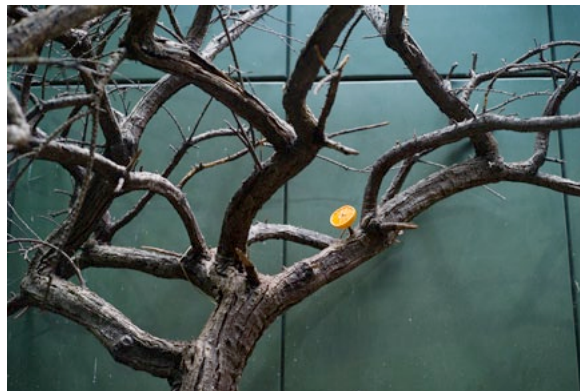


7

LA BOÎTE ENRIC DUCH Guest House



Der Fotograf Enric Duch erkundete über ein Jahr in drei deutschen Zoos die Lebensräume von Tieren. Sein besonderer Blick für die architektonische Umgebung macht die widersprüchliche Beziehung zwischen Menschen und Tieren in den künstlich angelegten Räumen sichtbar: Der Zoo ist übersät mit Idealvorstellungen von Natur und kulturellen Fragmenten verschiedenster Orte der Welt. Die Fotoserie „Guest House“ führt uns eine heterotopische Zoo-Situation vor Augen: Umgeben von den architektonischen Elementen kollektiver Vorstellungen ihrer verschwundenen Lebensräume fungieren Tiere als lebende Metaphern für die Sehnsucht nach einem verlorenen Paradies.



VERNISSAGE 13.11.2014 – 18:30 Uhr

DATEN 13.11. - 30.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr 14 - 18 Uhr, Sa 15 - 21 Uhr, So 15 - 19 Uhr

ADRESSE Böttzowstr. 14, 10407 Berlin

BUS & BAHN Tram M4 Hufelandstr., Bus 200 Böttzowstr.

WEB laboite.de





8

Cartel Collective Space
Berliner Allee 146

S

Prenzlauer Allee

S

Greifswalder Str.

Jüdischer Friedhof
Berlin-Weissensee

Sportforum
Hohenschönhausen

S

Landsberger
Allee

9

L'espace de l'espèce
Herzbergstr. 55

U

Weberwiese

U

Samariterstr.

S

Frankfurter Allee

U

Magdalenenstr.

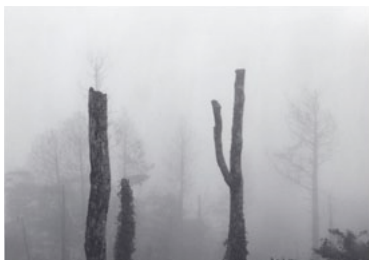
U

FamoX Familienzentrum
Scharnweberstr. 25-26

10

CARTEL COLLECTIVE SPACE GRUPPENAUSTELLUNG

Die unwahrscheinliche Grenze:
meine Zitadelle ist brüchig



Atsushi Sakai

Japan: Ein Raum, in dem zwei Welten nebeneinander existieren – die der Kyotogärten, Kimonos, Zen und auf der anderen Seite Tokyo mit Mangas, Anime, Bondage und ähnlichem. Die japanische Selbstwahrnehmung ist immer noch die einer geschlossenen homogenen Inselwelt. Jedoch verändert sich Japan rasant. Es ist noch keine Neo-Edo Periode angebrochen, aber das Labyrinth aus Brüchen führt uns von einer Welt in die andere. Die Ausstellung zeigt Fotografien von japanischen und internationalen Künstlern, deren Sujet Japan ist.

Künstler: Atsushi Sakai, Stephen Sarrazin, Asako Narahashi, Sarah rouche, Yasuji Watanabe, Travis Klose, Negishi Motohiro, Shelly Silver.



Stephen Sarrazin



Yasuji Watanabe

VERNISSAGE 24.10.2014, 18 Uhr
DATEN 23.10. - 16.11.2014
ÖFFNUNGSZEITEN Do & Fr 15 - 20 Uhr u. n. Vereinbarung
ADRESSE Berliner Allee 146, 13088 Berlin, Hinterhaus 2.OG
BUS & BAHN Tram M4 & M13 Indira-Ghandi-Str. & Berliner Allee
WEB <http://space.cartelcollective.de>

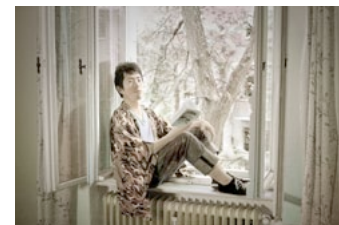
L'ESPACE DE L'ESPÈCE

LAURE CATUGIER & SATOSHI FUJIWARA

Wi(e)dersehen



© Laure Catugier | Found Footage | Blueprint | 2014

© Satoshi Fujiwara | Das Auge des Westens
Print auf Japanpapier | 2014

Eine zutiefst inszenierte Realität und überzeichnete Bildgewalt nivelliert unseren Alltag zu kontrastarmen Wiederholungen. Betrachtung weicht Wahrnehmung. Das Gewöhnliche bedarf keines zweiten Blickes. Laure Catugier und Satoshi Fujiwara verbindet die Auseinandersetzung mit der im Alltag angelegten Mehrdeutigkeit. Die erstmals ausgestellten Werkserien bezeugen das Ungewöhnliche im Gewohnten und befördern Verhandlungsräume. Dabei obliegt dem ästhetischen Moment lediglich die Rückgewinnung des Wahrnehmungsspektrums, das kritische Moment ist im Alltäglichen angelegt. Das Unbestimmte und Außergewöhnliche umgibt uns, wir müssen es nur wi(e)dersehen.

Kuratiert von Kerstin Godschalk

VERNISSAGE 5.11.2014, 19 Uhr

DATEN 6.11. bis 30.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Mi - Sa 15 - 19 Uhr u. n. Vereinbarung (0157 81 90 16 57)

ADRESSE Kunstfabrik HB55, Herzbergstraße 55, 10365 Berlin

BUS & BAHN U-Bahn: Tram M8, 21 Herzbergstr. & Siegfriedstr.

WEB hb55.de

FamoX – FAMILIEN- UND BILDUNGSZENTRUM
JULIE MERCKLING

W-Lands: Women in wastelands



Die Serie „W-lands“ behandelt die Veränderung des Stadtraums. Die gewählten Orte, Freiflächen mitten in der Stadt, unterliegen keiner besonderen Nutzung. Diese Situation ist vorübergehend, denn die Stadt verändert sich ständig und sie hasst die Leere. Diese Orte leben außerhalb der Zeit, auf eine neue Zuordnung wartend. In diesen *wastelands* treiben Frauen herum, mal müßig, mal resigniert, mal entschlossen. Sie warten auf das Kommende und stellen uns Fragen über unsere Handlungsfähigkeit.

VERNISSAGE 5.11.2014, 16 - 17:30 Uhr

DATEN 5.11. - 28.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10 - 17:45 Uhr

ADRESSE Scharnweberstraße 25-26, 10247 Berlin

BUS & BAHN U5 Samariterstrasse

WEB oxymoron.de

IMAGO Camera
Prinzenstr. 85

11

Görlitzer
Bahnhof

U

Schlesisches
Tor

U

12

Galerie im Café Nest
Görlitzer Str. 52

Gitschiner Str.

U

Prinzenstr.

Kottbusser
Tor

U

Reichenberger Str.

Görlitzer Park

Treptower Park

S

Schönleinstr.

U

Urbanstr.

Gneisenaustr.

U

Gneisenaustr.

U

Südstern

13

Galerie Ori
Friedelstr. 8

Hermannplatz

U

Volkspark
Hasenheide

14

Giftraum
Donaustr. 119

Columbiadamm

U

Rathaus
Neukölln

U

Boddinstr.

Sonnenallee

Tempelhofer Damm

Tempelhofer Feld

Rabenart.Berlin
Herrnhuter Weg 17

15

U

Leinstr.

17

WerkStadt Galerie
Emser Str. 124

Sonnenallee

S

Pony Royal
Siegfriedstr. 12

16

S

Neukölln

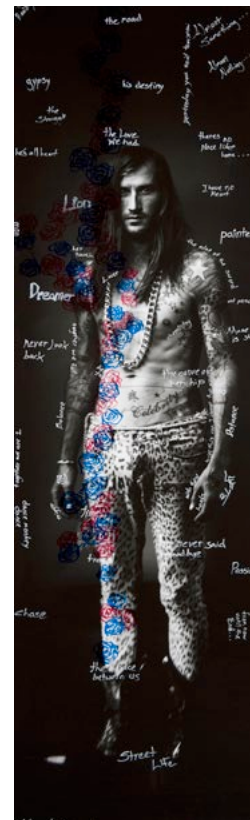
IMAGO CAMERA IM AUFBAU-HAUS AM ANNEGRET KOHLMAYER MORITZPLATZ IMAGO-Nation

Wer sind die Persönlichkeiten, deren Spuren und Botschaften im urbanen Raum der Metropolen zu sehen sind?

Für diese Serie wurden Street-Art-Künstler eingeladen, sich in der IMAGO Camera zu porträtieren. Das einzigartige fotografische Prinzip ermöglicht eine Abbildung in Lebensgröße. Aufgrund der Direktbelichtung ist jedes Bild ein Unikat und damit der Street-Art sehr ähnlich. Mit dem Betätigen des Selbstauslösers entscheidet jeder, wie viel er von seiner Identität zeigen will.

Anschließend bearbeiten die Künstler ihre Selbstporträts in ihrem eigenen Stil.

IMAGO Camera: Originalität 1:1 – ein Zeitdokument von Fotografie und Sprayer-Kunst.



VERNISSAGE 29.10.2014, 19:30 Uhr

DATEN 30.10. - 30.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Sa 11 - 19 Uhr

ADRESSE Prinzenstr. 85D, 10969 Berlin

BUS & BAHN U8 Moritzplatz

WEB imagocamera.com

GALERIE AM CAFÉ NEST
PARISBERLIN>FOTOGROUP
 Übergang



Holger Biermann

Übergänge bedeuten Veränderung, Wechsel, Neuanfang. Sind sie überall gleich? Können wir diese Übergänge hin zu einer neuen Welt wahrnehmen? Inwiefern sind Veränderung und Umbruch Teil dieser Welt und ihrer Stabilität? ÜBERGANG ist ein Gruppenprojekt der Fotografen von ParisBerlin>fotogroup und fünf eingeladenen Fotografen. Sie alle zeigen ihren Blick auf das aktuelle Europa mit all seinen Phänomenen: Wandel in der Gesellschaft und von Denkweisen, Veränderungen des urbanen und ländlichen Raums, aber auch intime und persönliche Umbrüche, die die Wahrnehmung unseres Umfeldes und unsere Geisteshaltung verändern können.



Frédérique Plas



Claudia Balsters

ParisBerlin>fotogroup ist ein Verein, der sich seit 2001 für die Förderung von zeitgenössischer Fotografie, zwischen Paris und Berlin sowie in Europa, engagiert. ParisBerlin>fotogroup zeigt und verbreitet die künstlerische Arbeit ihrer Fotografen, Pariser und Berliner Herkunft, in Form von Portfolios, Projektionen, Ausstellungen, Editionen etc. Regelmäßig werden Fotografen eingeladen, um an künstlerischen Projekten mitzuarbeiten. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören das Kuratieren von Ausstellungen, die Koordination von künstlerischen Projekten, die Organisation von Workshops, Portfolio Reviews, die Veröffentlichung von Katalogen, Kalendern, Postkarten, Büchern etc. – Das Projekt „Übergang“ präsentiert Arbeiten der Fotografen Claudia Balsters, Holger Biermann, Chiara Dazi, Hannah Goldstein, Amélie Losier, Marie Lukasiewicz, Albin Millot, Lene Münch, Frédérique Plas und Sebastian Rosenberg in der Galerie am Café Nest sowie Manuela Böhme, Vanessa Deflache und Andreas B. Krüger in der Galerie Franzkowiak (siehe Seite 10).



Albin Millot



Amélie Losier



Hannah Goldstein



Marie Lukaszewicz

VERNISSAGE 25.10.2014, 19 Uhr & Projektion um 21 Uhr:
«ÜÇ», eine Arbeit von T. Vattard, G. Roudière & P. Bernard

DATEN 25.10. - 13.11.2014

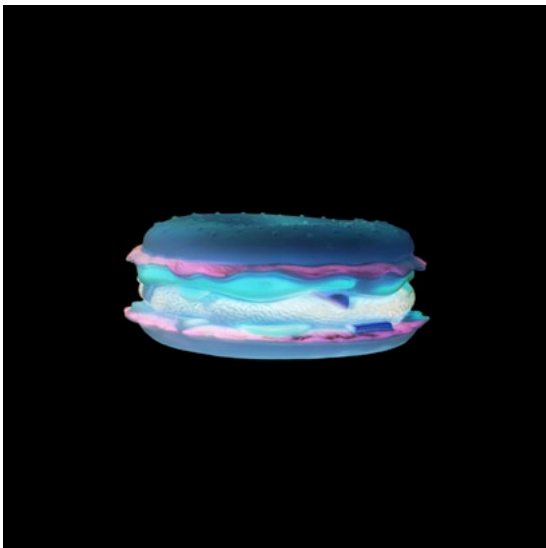
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - So ab 10 Uhr

ADRESSE Görlitzer Str. 52, 10997 Berlin

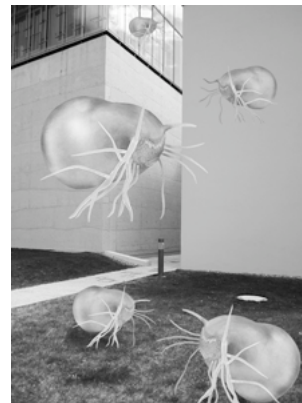
BUS & BAHN U1 Schlesisches Tor

WEB fotoparisberlin.com

GALERIE ORI
CONSTANCE KRATZSCH
 Fiction



Die Künstlerin Constanze Kratzsch hinterfragt in ihrer Arbeit „Fiction“ die Auswirkungen der Genmanipulation an Lebewesen und der Biotechnologie, die an der Erfindung des Kyborg forscht, einem Mischwesen aus lebendigem Organismus und Maschine. Dabei bedient sie sich fabelartigen Wesen, die wie Drohnen im menschenleeren sterilen Architekturraum umher schweben. Der Roman „1984“ von George Orwell, in dem ein totalitärer Präventions- und Überwachungsstaat im Jahre 1984 dargestellt wird, war die Inspirationsquelle zur Umsetzung der Bilder. Auch in ihrem zweiten Tryptichon „Cultivated meal“ setzt sich die Fotografin mit dem Thema Gentechnik auseinander.



VERNISSAGE 8.11., Finissage 29.11.2014, 20 Uhr
DATEN 8.11.-30.11.2014
ÖFFNUNGSZEITEN Mi - So ab 20 Uhr
ADRESSE Friedelstraße 8, 12047 Berlin
BUS & BAHN U7 Hermannstr, S41 & S42 Hermannstr.
WEB ori-berlin.de

GIFTRAUM

ED ALCOCK, JENNY FITZ, TOM GRIGGS

Bubble & Scrape: Konturen persönlicher Utopien



Jenny Fitz

2010 wanderte Tom Griggs nach Medellín, Kolumbien aus, in die Heimatstadt seiner Frau. Er geht der Frage nach, ob dieser Neuanfang in der Mitte seines Lebens seine persönliche Utopie erfüllen kann. In der Serie „Die andere Seite“ geht die deutsche Fotografin Jenny Fitz dem Aufeinandertreffen von Ideal und Alltag sowie der daraus entstehenden Absurdität auf einer neuseeländischen Farm nach. Ed Alcock ist ein in Großbritannien geborener und in Paris lebender Fotograf. In „Hobbledehoy“ beobachtet er fasziniert, wie die Kindheit seines Sohnes vor seinen Augen verschwindet. Mit klarem Blick durchlebt er diese magische Zeit für sich noch einmal.



Tom Griggs



Ed Alcock

VERNISSAGE 7.11.2014, 20 Uhr – open end

DATEN 7.11. - 20.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Täglich 17 - 22 Uhr

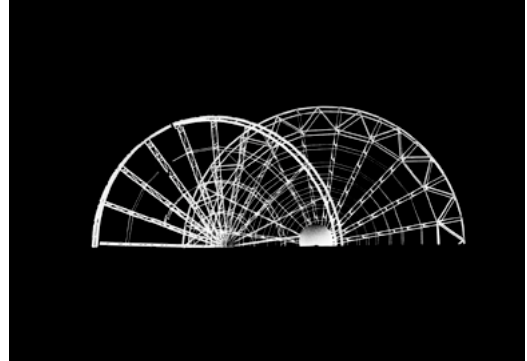
ADRESSE Das Gift, Donaustr. 119, 12043 Berlin

BUS & BAHN U8 Hermannplatz, U7 Rathaus Neukölln
Busse 171/194/M29/M41 Sonnenallee & Pannierstr.

WEB actualcolorsmayvary.com



In jeder Stadt Andalusiens gibt es jedes Jahr einen grosses Volksfest: „La Feria“. Jede „Feria“ hat ihre Attraktionen, ihre Losbuden, ihre Festzelte und deren Bewacher (los Guardacasetas). Niemand kennt die Guardacasetas, keiner hat sie gesehen. Vor zwei Jahre hatte ich das Glück, sie zu treffen. Beim Betrachten der Fotos erschien es, als wären diese Personen aus einer anderen Dimension, einem Paralleluniversum. Da sind sie, der anderen Welt entflohen, ihre Vergangenheit hinter sich lassend, von der Randexistenz zum Guardacasetas, um die Musik der Feria erklingen zu lassen.



VERNISSAGE 30.10.2014, 18 Uhr

DATEN 27.10. - 23.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10 - 15 Uhr, Sa - So 14 - 21 Uhr

ADRESSE Herrnhuter Weg 17, 12043 Berlin

BUS & BAHN U7 Karl-Marx-Str.

WEB gallery.rabenart.berlin

PONY ROYAL
VERÓNICA LOSANTOS
 You are (not) alone



„Der Mensch ist mit Vernunft ausgestattet; er besitzt ein Bewusstsein seiner selbst, seiner Mitmenschen, seiner Vergangenheit und der Möglichkeiten der Zukunft. Dieses Bewusstsein seiner selbst als einer eigenständigen Größe, das Gewahrwerden dessen, dass er eine kurze Lebensspanne vor sich hat, dass er ohne seinen Willen geboren wurde und gegen seinen Willen sterben wird, dass er vor denen, die er liebt, sterben wird (oder sie vor ihm). Dass er allein und abgesondert und den Kräften der Natur und der Gesellschaft hilflos ausgeliefert ist – all das macht seine abgesonderte, einsame Existenz zu einem unerträglichen Gefängnis.“
„Die Kunst des Liebens“ von Erich Fromm



VERNISSAGE 14.11.2014, 19 Uhr
DATEN 14.11. - 30.11.2014
ÖFFNUNGSZEITEN Mi - So 17 - 20 Uhr u.n. Vereinbarung
ADRESSE Siegfriedstr. 12, 12051 Berlin
BUS & BAHN U+S Hermannstr.
WEB veronicalosantos.com

WERKSTADT GALERIE
MONTOYA COLLECTIVE
A Strange Way to Go Through

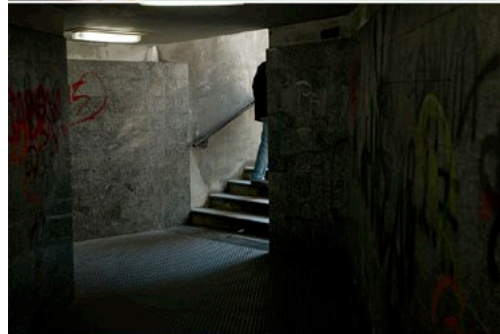


Raquel Tomas



Ricardo Roncero

Die Künstlergruppe mit dem Namen „Montoya“ aus Madrid zeigt die Ausstellung „A Strange Way to Go Through“ in der Neuköllner WerkStadt Galerie. Die Ausstellung zeigt vielfältige Themen wie Sexualität, Jugend, Tod, Einwanderung oder Einsamkeit. Die Gemeinsamkeit aller Projekte ist die Präsenz des Menschen. Das Subjekt, ist vorhanden, abwesend, vertreten oder verformt, artikuliert so einen Diskurs, in dem die subjektive Sicht über den objektiven Ansatz gestellt wird, eine nach innen gerichtete Suche nach gemeinsamen Realitäten.



Carlos Onetti





Laura F. Izuzquiza

Eine Ausstellung mit Photographien von Laura F. Izuzquiza, Tes Ibáñez, Carlos Onetti, Ricardo Roncero, Raquel Tomás, Manuel de Teresa



Manuel de Teresa



Tes Ibáñez

VERNISSAGE 24.10.2014, 19 Uhr
 DATEN 23.10 bis 8.11.2014
 ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Sa ab 19 Uhr u. n. Vereinbarung (030) 51 63 48 56
 ADRESSE WerkStadt Kulturverein Berlin e.V.
 Emser Straße 124, 12051 Berlin
 BUS & BAHN U7 & S Neukölln, U8 & S Hermannstr.
 WEB cargocollective.com/monttoya



Tiergarten

Hausvogteiplatz **U**

Potsdamer Platz **U**

S

Leipziger Str.

18 White Art Room
Markgrafenstr. 58

Kochstr. **U**

S Anhalter Bhf.

Oranienstr. **U** Moritzplatz

Potsdamer Str.

Stresemannstr.

Lindenstr.

Friedrichstr.

Prinzenstr. **U**

Kleiststr. **U**

Bülowstr. **U**

Gitschiner Str. **U**

Hallesches Tor **U**

Goebenstr.

Mehringdamm **U**

19 Galerie Berlin-Baku
Grossgörschenstr. 7

Yorckstr. **S**

Yorckstr.

Gneisenaustr. **U**

Gneisenaustr. **U**

U Südsterne

Grunewaldstr. **U**

Kleistpark **U**

S

Julius-Leber-
Brücke

Dudenstr.

U Platz der Luftbrücke

Volkspark
Hasenheide

Columbiadamm

WHITE ART ROOM

GRUPPENAUSSTELLUNG

Wurzeln schlagen – SPREdition

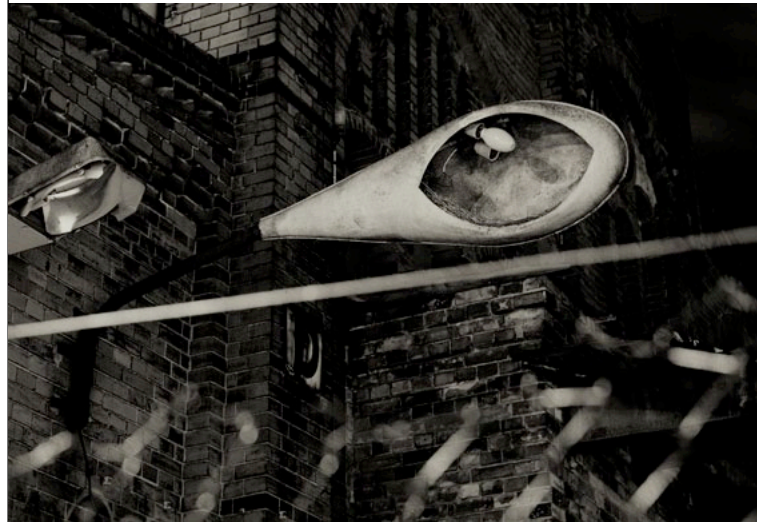


Lisa Vanovitch

SPREdition vereint fotografische Serien von 14 Künstlern, die in Berlin Wurzeln geschlagen haben, und zeigt die hiesige Fotokunst in ihren unterschiedlichsten Facetten. Darunter sind u.a. atmosphärische Situationen im Zwielicht, szenische Panorama-Aufnahmen vom urbanen Leben, abstrakte Dekonstruktionen des Flughafen Tempelhofs, organische Allegorien, experimentelle Polaroids, fotografisch festgehaltene Sinnesindrücke, ambivalente Konstellationen von Alltagsgegenständen, generische Stadtaufnahmen, tanzende Unterkörper, ein Wechselspiel zwischen Luft und Wasser und Aufnahmen aus künstlichen Paradieswelten.



Renko Recke



Hermann Löw



Markus Hahn

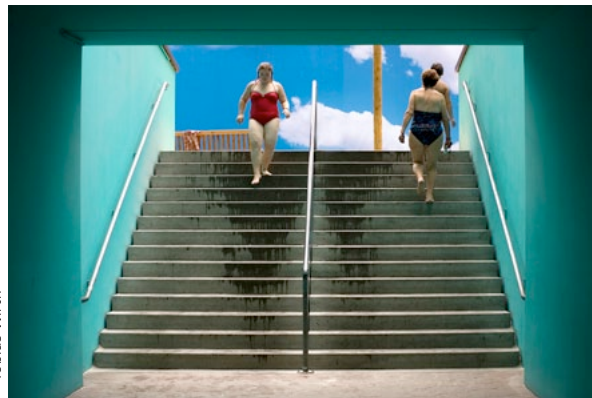


Thierry Motard

SPREdition – ein ausgeprägtes Portfolio von Fotografien Berliner Künstler in limitierten Editionen zu bezahlbaren Preisen: Jens Fauth, Virginia Garfunkel, Markus Hahn, Daniel Herceg, Hermann Löw, Thierry Motard, Juan Pao, Renko Recke, Joachim Scheel, Manolito Schubert, Matthias Steffen, Stefano Urani, Lisa Vanovitch, Tobias Wirth.



Matthias Steffen



Tobias Wirth

VERNISSAGE 23.10.2014, 19 Uhr

DATEN 24.10 - 8.11.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - So 11 - 19 Uhr

ADRESSE Markgrafenstr. 58, 10117 Berlin

BUS & BAHN U6 Kochstraße, Checkpoint Charlie

WEB spredition.com





Morvarid K.

Die Trennung zwischen den „Welten der Visionen und Existenzen“ ist oft unklar, so gibt es auch die existenzielle Vision und die visionäre Existenz, äußere und innere Welten prallen aufeinander, reichen sich die Hand. Stratis Vogiatzis möchte mit „People of the Sea“ und „Inner World“ die innere Welt künstlerisch ergründen, das Leben als zeitliches Ereignis sichtbar machen, ohne große Vertuschung. Morvarid K. verdeckt in „Preserved for a better day“ die Existenzen der heutigen Teheraner mit dem weißen Tuch als Metapher. Natavan Vahabova zeigt Relikte verschiedener Existenzen in Baku, getragen von Visionen und Wünschen wie auch dem einfachen „Sein“.

Stratis Vogiatzis



Natavan Vahabova

VERNISSAGE 16.11.2014, 12 Uhr

DATEN 16.11. - 20.12.2014

ÖFFNUNGSZEITEN Di - Sa 13 - 18 Uhr

ADRESSE Großgörschenstr. 7, 10827 Berlin

BUS & BAHN U7 Kleistpark, S Yorckstrasse

WEB galeriebb.de



IMPRESSUM

Der Monat der Fotografie-Off Berlin wird von ParisBerlin>fotogroup* organisiert.

Koordination: Christel Boget, Elfi Rückert

Presse: Josephine Brückner, Hélène Hernandez

Gestaltung des Katalogs: Andreas B. Krueger

Karten: Matthias Casper

Druck: Interpress GmbH, Budapest

Kontakt: +33 6 10 11 22 07 | +49 162 54 20 758

monatoff.berlin@fotoparisberlin.com

www.monatderfotografie-off.com

Dank an Neil Atherton, Stefan Brockmann, Josephine Brückner,
Marc Franzkowiak, Nathalie Hof, Emily Rocher

*ParisBerlin>fotogroup ist ein Verein zur Förderung von zeitgenössischer Fotografie, zwischen Paris und Berlin sowie in Europa. Unterstützt von Arte und dem DFJW.



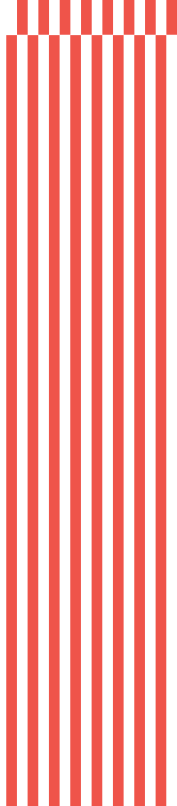
PARISBERLIN

MOIS
DE LA
PHOTO
>OFF



GALERIE
FRANZKOWIAK

ParisBerlin
>fotogroup



MONAT 20
DER FOTO-14
GRAFIE
➤ OFF BER
LIN